

**Bis 28. Februar 2016**

**ETH Zürich**

**Sonderausstellung  
«BodenSchätzeWerte»**

Unsere Alltagsgeräte enthalten viele Rohstoffe. Woher kommen diese und wo enden sie, wenn z.B. das Handy nicht mehr gebraucht wird? Die Ausstellung «BodenSchätzeWerte» thematisiert den Umgang mit mineralischen Rohstoffen und eignet sich für Klassen der Sekundarstufe I und II. Unterrichtsmaterialien inkl. Arbeitsblätter für den Museumsbesuch sind vorhanden.

[www.focusterra.ethz.ch](http://www.focusterra.ethz.ch) → [news-und-veranstaltungen](http://news-und-veranstaltungen) → [schatzsuche-im-handly.html](http://schatzsuche-im-handly.html)

**15. Oktober 2015, 9 bis 14 Uhr**

**Eawag, Forum Chriesbach**

**Gute Raumluf**

Energieeffiziente, komfortable und zeitgemässe Bauten verfügen aus bauphysikalischen Gründen über eine luftdichte Gebäudehülle. Die Luftzufuhr von aussen ist erforderlich, um die Raumluf zu erneuern und um die Anreicherung von Schad- und Geruchsstoffen sowie zu hohe Raumluftheuchten zu verhindern. Die Fachveranstaltung bietet Fakten zum gesunden und hygienischen Raumklima.

EAWAG, Überlandstrasse 133, 8600 Dübendorf  
[www.eawag.ch](http://www.eawag.ch)

**21. Oktober 2015**

**Raum Winterthur**

**Konflikte im Baubewilligungsverfahren**

Ziel des Kurses ist die praxisorientierte Darstellung des Baubewilligungsverfahrens (als Leitverfahren) und der mit diesem zu koordinierenden weiteren Verfahren, die Bedeutung der Gestaltung und Einordnung (Städtebau und Architektur) sowie der mögliche Normenkonflikte bei der Beurteilung von Bauvorhaben aufzeigen. Diskutiert werden Lösungsmöglichkeiten anhand praktischer Beispiele.

Florian Sorg, VZGV Geschäftsstelle  
Telefon 044 388 71 88  
[florian.sorg@federas.ch](mailto:florian.sorg@federas.ch), [www.vzgv.ch](http://www.vzgv.ch)

**22. Oktober 2015**

**Rheinfelden**

**Heizen und Kühlen mit erneuerbaren Energien – zum Beispiel die Brauerei Feldschlösschen**

Aus den Produktionsanlagen der Brauerei Feldschlösschen wird Abwärme von 5900kW für die Wärmeversorgung von mehr als 200 Liegenschaften genutzt. Mit einem Wärmeverbund können standortgebundene Energiequellen und Verbraucher intelligent miteinander vernetzt werden. Wärmeverbünde bergen ein enormes Potenzial und überzeugen durch ihre hohe Versorgungssicherheit und effiziente Nutzung von CO<sub>2</sub>-neutralen Energien.

Praktischer Umweltschutz pus, Zürich  
Telefon 044 267 44 11  
[mail@pusch.ch](mailto:mail@pusch.ch), [www.pusch.ch](http://www.pusch.ch)  
Siehe Auch Beitrag «Neuartige Wärmepumpe»  
Seite 19

**28. Oktober 2015**

**Region Zürich**

**Entscheidungshilfen für einen effizienten und nachhaltigen Winterdienst**

Sicherheitsansprüche, wirtschaftliche Überlegungen sowie die Anliegen des Umweltschutzes stehen im Winterdienst oft in Widerspruch zueinander. Im eintägigen Seminar werden praktische Entscheidungshilfen – u. a. einfache Planungsinstrumente, technische Hilfsmittel sowie meteorologische Grundlagen – vorgestellt und diskutiert, mit denen der Winterdienst nicht nur zielgerichteter, sondern auch nachhaltiger erfolgen kann.

sanu future learning ag, Biel  
Telefon 032 322 14 33  
[info@sanu.ch](mailto:info@sanu.ch), [www.sanu.ch](http://www.sanu.ch)

**30. Oktober 2015**

**Eawag, Dübendorf**

**Spurenstoffe im Trinkwasser**

An dieser Fachtagung werden verschiedene Aspekte der Spurenstoffe im Trinkwasser behandelt: Analytik und toxikologische Beurteilung von Spurenstoffen, Trinkwasseraufbereitung zur Entfernung von Spurenstoffen und Schutz der Wasserressourcen vor deren Eintrag. Aktuelle Entwicklungen in der Gesetzgebung und Kommunikationsstrategien zu Spurenstoffen im Trinkwasser sind weitere Themen der Tagung.

Wasser-Agenda 21, Forum Chriesbach, Dübendorf  
Telefon 058 765 54 27  
[stefan.vollenweider@wa21.ch](mailto:stefan.vollenweider@wa21.ch), [www.eawag.ch](http://www.eawag.ch)

**3. November 2015**

**Adligenswil**

**Praktische Gewässerpflege im Winter**

In der Winterversion des Gewässerpflegekurses erwerben die Teilnehmenden praktisches Wissen und erhalten konkrete Anleitung zur wintergerechten Pflege von Fliessgewässern.

Bei grosser Nachfrage findet am 4. November 2015 ein Zusatzkurs statt.

Praktischer Umweltschutz pus, Zürich  
Telefon 044 267 44 11  
[mail@pusch.ch](mailto:mail@pusch.ch), [www.pusch.ch](http://www.pusch.ch)

**3. November 2015, 17.15 bis 19 Uhr, mit anschliessendem Apéro Zürich**

**EnergieVorOrt: Migros City**

Wie erneuert die – gemäss Oekom Research – nachhaltigste Detailhändlerin der Welt ihren Flagship-Shop an der Löwenstrasse mitten in Zürich? Welche Massnahmen im Energiebereich setzt sie an diesem und an anderen Standorten um?

FEZ Forum Energie Zürich  
Telefon 044 305 93 70, [info@forumenergie.ch](mailto:info@forumenergie.ch)  
[www.forumenergie.ch/kurse](http://www.forumenergie.ch/kurse)

**3. November 2015**

**Winterthur, Hotel Wartmann  
Baukontrolle – Einsteigerkurs**

Der Kurs vermittelt neuen Baukontrolleurinnen/Baukontrolleuren von Gemeindeingenieurbüros sowie Gemeinden Kenntnisse der (wichtigsten) gesetzlichen Grundlagen der Baukontrolle, basierend auf dem Planungs- und Baurecht des Kantons Zürich. Anleitung zur praktischen Durchführung der Baukontrolle. Schwerpunkte sind die Themen Baupolizei, Massnahmen, Aufgabenbereich, Praxis der Baukontrollen, Baubewilligungspflicht, bewilligungsfreie Bauvorhaben sowie Haftpflicht.

Florian Sorg, VZGV Geschäftsstelle  
Telefon 044 388 71 88  
[florian.sorg@federas.ch](mailto:florian.sorg@federas.ch), [www.vzgv.ch](http://www.vzgv.ch)

**3. und 4. November 2015**

**Bern**

**10. Internationaler Kongress zur Gebäudehülle der Zukunft**

Der Schwerpunkt des Kongresses liegt auf neuen Materialien und erneuerbaren Energien sowie deren Integration in die Gebäudehülle.

[www.energy-forum.com/program-2015](http://www.energy-forum.com/program-2015)

**3. und 4. November 2015**

**Nachhaltigkeitsbeurteilung von Projekten**

Die Nachhaltigkeitsbeurteilung (NHB) erleichtert es, die wichtigsten Herausforderungen eines Projekts zu identifizieren, dessen Auswirkung auf Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt einzuschätzen, die Erwartungen der Akteure zu berücksichtigen, das Projekt zu optimieren und in einer transparenten Weise zu kommunizieren. Mit dem passenden Werkzeug erfolgt die Beurteilung in überraschend kurzer Zeit und bietet eine Alternative zur üblichen sektoralen Sicht.

sanu future learning ag, Biel  
Telefon 032 322 14 33  
[info@sanu.ch](mailto:info@sanu.ch), [www.sanu.ch/15GMN3](http://www.sanu.ch/15GMN3)

**5. November 2015**

**Wädenswil**

**Tagung Grünflächenmanagement 2015: Insourcing oder Outsourcing**

Der Spardruck nimmt zu. Die diesjährige Tagung Grünflächenmanagement widmet sich darum dem Thema Insourcing oder Outsourcing in der Bewirtschaftung von Grünräumen. Sie zeigt anhand von aktuellen Beispielen, welche Modelle der Bewirtschaftung in unterschiedlichen Situationen Sinn machen, welches die Konsequenzen für das Personal sind und welche Instrumente für ein erfolgreiches Grünflächenmanagement notwendig sind.

ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften, Wädenswil  
Telefon 058 934 59 69, florian.brack@zhaw.ch  
weiterbildung.lsfm@zhaw.ch  
www.iunr.zhaw.ch/freiraummanagement

### 5. und 6. November 2015 Kriegstetten

#### Revitalisierung von kleinen und mittleren Gewässern

Der praxisorientierte, zweitägige KOHS-Weiterbildungskurs soll in Zusammenarbeit mit dem BAFU planenden Ingenieuren und weiteren mit Revitalisierungen beschäftigten Fachpersonen zentrale Aspekte mit Schwerpunkt auf Unterhalt und Wasserbau aufzeigen.

Schweizerischer Wasserwirtschaftsverband, Baden, info@sww.ch, www.sww.ch

### 6. November, 13 bis 18 Uhr Bern, Technische Fachschule Verdichtetes Bauen

Themen der Fachtagung sind die Strategien der Stadt Bern zur Verdichtung in verschiedenen Stadtteilen mit unterschiedlichen Entwicklungszielen sowie die Freiraumplanung als wichtige Voraussetzung für die qualitative Innenentwicklung. Podiumsdiskussion mit Bildern zu konkreten Projekten.

Schweizerische Interessengemeinschaft für Baubiologie  
bern@baubio.ch, Telefon 034 423 19 40  
www.baubio.ch → News & Aktuelles → Jahresprogramm 2015

### 11. November 2015 Kursaal Bern

#### Elimination von Mikroverunreinigungen, 2. Teil

An der Fachtagung werden die Resultate aus der Vernehmlassung zur revidierten Gewässerschutz-Verordnung vorgestellt. Zudem präsentiert der VSA die Produkte diverser Projekte der VSA-Plattform Mikroverunreinigungen. Die Empfehlungen zur Dimensionierung der Redundanz von Anlagen und zur Betriebsüberwachung neben aktuellen Resultaten aus Pilotversuchen liegen dann vor.

Wasser-Agenda 21, Forum Chriesbach, Dübendorf, Telefon 058 765 54 27  
stefan.vollenweider@wa21.ch  
www.eawag.ch  
www.vsa.ch/schulungen-und-tagungen

### 13. November 2015 Basel, Congress Center Nationaler Kongress erneuerbare Energien und Energieeffizienz 2015

Themen sind: Deutschland bleibt unser Vorbild; Digitalisierung und dezentrale erneuerbare Energieversorgung; Die Energiewende als gesellschaftliches Jahrhundertprojekt.

AEE SUISSE Dachorganisation der Wirtschaft für erneuerbare Energien und Energieeffizienz, Bern  
Telefon 031 301 89 62, info@aeesuisse.ch,  
www.aeesuisse.ch/de/aee-suisse-kongress/

### 16. November 2015 KKL Luzern

#### Europa Forum Luzern: Jahrhundertherausforderung ENERGIE

Energie ist ein Grundpfeiler für Wohlstand und Prosperität. Dazu braucht es ausreichend Ressourcen. Die Politik, sowohl auf europäischer Ebene wie auch in der Schweiz, ist sich aber in verschiedenen Fragen uneinig.

www.europa-forum-luzern.ch

### 16. November 2015 Landhaus in Solothurn

#### Fachtagung «Renaturierung der Gewässer – von der Planung zur Umsetzung»

Die Veranstaltung wird von Wasser-Agenda 21 gemeinsam mit dem BAFU organisiert. Präsentiert wird ein Überblick über die strategischen Planungen zur Revitalisierung und zur Sanierung Wasserkraft. Ausserdem werden verschiedene Beispiele zur Planung und Umsetzung vorgestellt.

Wasser-Agenda 21  
Überlandstrasse 133, 8600 Dübendorf  
www.wa21.ch

### 18. November 2015, 13 bis 17 Uhr Olten, Stadttheater

#### Zustand und Perspektiven des Biodiversitätsrechts

Themen der VUR-Herbsttagung sind Vollzugsdefizite im grünen Umweltschutz, Biodiversität in der Schweiz, die Sicht der Wissenschaft auf die internationalen Rahmenbedingungen des Biodiversitätsrechts in der Schweiz, das heutige Naturschutzrecht. Ausserdem der Naturschutz in der Interessenabwägung mit Praxisbeispielen aus dem Kanton Bern sowie Strategie und Aktionsplan Biodiversität.

Vereinigung für Umweltrecht (VUR)  
Telefon 044 241 76 91  
info@vur-ade.ch, www.vur-ade.ch

### 19. November 2015 Berne Fachhochschule AHB, Burgdorf

#### Wie können wir unsere Fließgewässer auf den Klimawandel vorbereiten?

In den Referaten dieses 5. Burgdorfer Wasserbautags 2015 wird zunächst auf den Einfluss des Klimawandels auf die Hydrologie, die Wassertemperatur und die Gewässerorganismen eingegangen. Bei konkreten Massnahmen zur Verminderung negativer Auswirkungen wird ein besonderes Augenmerk auf die Verringerung der Wassertemperatur gelegt, die nicht zuletzt einen zentralen Einfluss auf das Leben in und an den Fließgewässern ausübt.

Bau und Wissen, Wildegg  
Telefon 062 887 72 71  
sekretariat@bauundwissen.ch  
www.bauundwissen.ch → Wasserbau

### 19. November 2015, 13.20 bis 16.50 Uhr, iba, Bolligen BE

#### Einkauf von Büromaterial und -mobiliar nach ökologischen Kriterien

Der Kurs vermittelt Hintergrundinformationen zu Labels und zeigt auf, welche ökologischen Aspekte bei der Beschaffung von Büromaterial beachtet werden können. Einblick in eine Verwaltung mit vorbildlicher Beschaffung von Büromaterial und praktische Tipps für den Alltag und die Sensibilisierung der Mitarbeitenden.

Praktischer Umweltschutz pusch, Zürich  
Telefon 044 267 44 11  
mail@pusch.ch, www.pusch.ch

### 20. November 2015 Wil SG

#### Tagung «Ortszentren: Den Detailhandel ins Boot holen»

Wie können Grossverteiler in die strategische Planung der Ortskernentwicklung einbezogen werden? Wie gelangt die Gemeinde in einen Dialog mit diesen Akteuren, die immer weniger auf die Ortszentren angewiesen sind? Welche Anliegen und Wünsche hat der Detailhandel an die Gemeinden? Eine Partnerschaft ist dringend nötig, wenn die Zentren belebte und attraktive Räume für die Bevölkerung bleiben sollen.

Schweizerische Vereinigung für Landesplanung VLP-ASPAN, Bern, Telefon 031 380 76 76  
info@vlp-aspan.ch; www.vlp-aspan.ch

### 26. November 2015 Landhaus Solothurn

#### ChloroNet: Auf den Spuren von Restbelastungen und Vinylchlorid

Die 8. Fachtagung ChloroNet hat zum Ziel, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer über den aktuellen Stand der ChloroNet-Arbeit zu informieren und den Erfahrungs- und Fachaustausch mit den Kolleginnen und Kollegen zu ermöglichen. Neben Aktualisierungen der bisherigen ChloroNet-Arbeitshilfen werden die neuen Themenschwerpunkte von ChloroNet sowie Fallbeispiele aus dem In- und Ausland präsentiert.

Eawag, Suzanne Benz, Postfach 611, 8600 Dübendorf, Telefon 058 765 53 93  
suzanne.benz@eawag.ch  
www.eawag.ch/chloronet2015

### 27. bis 29. Mai 2016 Basel, Barfüsser- und Theaterplatz Das eco.festival

Der eco.naturkongress mit dem hochaktuellen Thema «Welternährung und die Schweiz» und die eco.gala mit der Verleihung des Schweizer Nachhaltigkeitspreises prix.ecoswisscanto finden am Freitag, 27. Mai 2016, im Theater Basel statt.

eco.ch Schweizer Forum für nachhaltige Entwicklung  
Weitere Infos auf der Website www.eco.ch oder unter www.facebook.com/forum.eco.ch